



Kneipp bringt 2015 wieder viel in Bewegung Kneipp-Verein Gronau zieht positive Jahresbilanz

„Auch in seinen 22. Geschäftsjahr brachte der Kneipp-Verein Gronau wieder viel in Bewegung“, so der Kneipp-Vereins-Vorsitzende Bernd Ahlers nach einem ereignisreichen Jahr mit einem vollen Paket an Angeboten für die Gronauer Bürger. Dabei waren es eine Reihe von Unterstützern, die geholfen haben die weitere Entwicklungsarbeit des Kneipp-Vereins erfolgreich voranzubringen, denen es gilt Danke zu sagen. Besonderes Engagement zeigte der Verein mit seinen über 100 Angeboten wieder für die theoretische und praktische gesundheitliche Aufklärungsarbeit in Vorträgen, Aktionstagen, Projekten, Workshops und Kursen mit denen gute Resonanzwerte erzielt wurden. Dabei war der 16. Gronauer FrauenPowerday mit der Gleichstellungstelle wieder die herausragende Veranstaltung des Jahres.



„Wir sind stolz darauf, dass der Gronauer Bürger sich derart beteiligt, dass wir wieder über 2500 Besucher verzeichnen konnten. Die Teilnehmerzahl in unseren Kursen stieg von 1736 auf 1848 und die Zahl der Mitglieder von 362 auf 383“, erläutert Ahlers. Auch das Finanzkonzept sorgte dafür, dass wieder über 140.000 Euro finanziert werden konnten und das Geschäftsjahr mit einer schwarzen Null abgeschlossen werden kann.

Besonderes Engagement zeigte der Verein wieder in seinen 12 Kitas im Arbeitskreis „Gesunde Kitakinder im Kneipp-Gronau“ mit einem Qualitätszuwachs, Projekten und generationsübergreifenden Anliegen. Besondere Bedeutungen hatten auch die Verleihung der Stadtplakette an den Vereinsmanager Bernd Ahlers, der Besuch von CDU und SPD im Walter Thiemann Haus, die neuen Kooperationen mit der Freiwilligenzentrale Gronau und dem Stadtteilzentrum GroW sowie der Einstieg in die Unterstützung der Flüchtlinge.

Das Jahresziel „Integration von Reha-Sportangebot ins Leistungsprofil des Vereins“ wurde wieder verfehlt. Vor vier Jahren hat der Kneipp-Verein Gronau damit begonnen für die Gronauer Bürger Reha-Sportangebote wie Orthopädie, Neurologie, Demenz und Reha-Sport für Kinder zu schaffen und hat den Projektbeginn immer wieder verschoben. Dabei kämpft der als umsetzungsstark bekannte Verein unermüdlich um sein neues Angebot. Es fehlen geeignete Reha-Sportübungsleiter/-innen und Räume. „Die betreuende Vereinsorganisation ist vorbereitet, aber neben zwei fehlen weitere Helfende“, berichtet Ahlers weiter. „Auch im Jahr 2016 will sich der Verein nicht auf seinen Lorbeeren ausruhen, sondern zukunftsorientierte Themen angehen“ gibt der Vorsitzende einen Ausblick auf das nächste Jahr

Kneipp-Zukunft 2020 wird sich wie ein roter Faden durch das kommende Geschäftsjahr ziehen. Ein wesentlicher Bestandteil wird die Zufriedenheitsbefragung mit dem Kneipp-Verein sein. Mit dem Landessportbund NRW wurde eine Stärken- und Schwächeanalyse des Vereins verabredet. Themen wie Gesundheit und Ehrenamt, Überwindung der Schwierigkeiten bei der Gestaltung des Reha-Bereiches, Integration und Quartiersentwicklung werden auf den Prüfstand stehen.

Der erste Höhepunkt in 2016 werden die Feierlichkeiten zum 20jährigen Kooperationsjubiläum mit dem Bethesda Seniorenzentrum im Februar sein. Nach dem der Kneipp-Verein 1996 den Ruf folgte zu den Hochbetagten ins Bethesda Seniorenzentrum zugehen entwickelten sich die Projekte „Kneipp kommt zu ihnen“, „Fit für 100“ mit der Sporthochschule Köln in 2007, generationsübergreifende Angebote in 2008 und die Maßnahme „Demenzsport“ mit dem Behinderten Sportverband in 2013.

Weitere Informationen: www.kneippverein-gronau.de

Kontakt:

Kneipp-Verein Gronau e.V.

Bernd Ahlers

Parkweg 50

48599 Gronau

Telefon 0 25 65 / 35 28

kneipp-gronau@gmx.de

www.kneippverein-gronau.de